



# Jugendförderplan 2015 des Landkreises Teltow-Fläming

## Inhaltsverzeichnis

1. Einwohnerstatistik des Landkreises Teltow-Fläming 2013 .....	3
2. Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und erzieherischer Kinder- und Jugendschutz .....	4
2.1 Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit.....	4
2.2 Jugendberufshilfe.....	5
2.3 Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz .....	6
3. Verteilung der Personalstellen in der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit für den Zeitraum 2015 - 2017 .....	7
4. Gesamtanzahl der Personalstellen in der Jugend- und Jugendsozialarbeit im Landkreis Teltow-Fläming für 2015 .....	8
5. Aufwendungen aus dem Haushalt des Landkreises Teltow-Fläming 2014, 2015 und Planungen für 2016 bis 2018 .....	12
6. Gegenüberstellung der Aufwendungen des Landkreises Teltow-Fläming, der kreisangehörigen Städte, Gemeinden und des Amtes Dahme/Mark im Jahr 2015.....	15

# 1. Einwohnerstatistik des Landkreises Teltow-Fläming 2013

Gemeinde	Gesamt		0-u27	6-u21	6-u10	10-u22	10-u18	10-u27
Großbeeren	8.519	Anzahl	2.229	1.250	303	1.030	708	1.513
		% an Ew Kommune	26,2%	14,7%	3,6%	12,1%	8,3%	17,8%
Ludwigsfelde	24.147	Anzahl	5.662	2.704	778	2.086	1.491	3.628
		% an Ew Kommune	23,4%	11,2%	3,2%	8,6%	6,2%	15,0%
Trebbin	9.257	Anzahl	2.040	1.083	309	818	609	1.250
		% an Ew Kommune	22,0%	11,7%	3,3%	8,8%	6,6%	13,5%
Planungsraum I	41.923	Anzahl	9.931	5.037	1.390	3.934	2.808	6.391
		% an Ew Kommune	23,7%	12,0%	3,3%	9,4%	6,7%	15,2%
Am Mellensee	6.455	Anzahl	1.269	739	220	549	420	804
		% an Ew Kommune	19,7%	11,4%	3,4%	8,5%	6,5%	12,5%
Blankenfelde-Mahlow	25.939	Anzahl	6.642	3.841	1.009	3.058	2.138	4.336
		% an Ew Kommune	25,6%	14,8%	3,9%	11,8%	8,2%	16,7%
Rangsdorf	10.687	Anzahl	2.554	1.504	458	1.098	852	1.501
		% an Ew Kommune	23,9%	14,1%	4,3%	10,3%	8,0%	14,0%
Zossen	17.923	Anzahl	4.326	2.250	624	1.726	1.284	2.726
		% an Ew Kommune	24,1%	12,6%	3,5%	9,6%	7,2%	15,2%
Planungsraum II	61.004	Anzahl	14.791	8.334	2.311	6.431	4.694	9.367
		% an Ew Kommune	24,2%	13,7%	3,8%	10,5%	7,7%	15,4%
Baruth/Mark	4.179	Anzahl	819	410	121	307	230	515
		% an Ew Kommune	19,6%	9,8%	2,9%	7,3%	5,5%	12,3%
Luckenwalde	20.451	Anzahl	4.514	2.103	605	1.630	1.133	2.923
		% an Ew Kommune	22,1%	10,3%	3,0%	8,0%	5,5%	14,3%
Nuthe-Urstromtal	6.552	Anzahl	1.343	729	192	570	417	859
		% an Ew Kommune	20,5%	11,1%	2,9%	8,7%	6,4%	13,1%
Planungsraum III	31.182	Anzahl	6.676	3.242	918	2.507	1.780	4.297
		% an Ew Kommune	21,4%	10,4%	2,9%	8,0%	5,7%	13,8%
Dahme/Mark	6.662	Anzahl	1.280	688	169	546	400	862
		% an Ew Kommune	19,2%	10,3%	2,5%	8,2%	6,0%	12,9%
Jüterbog	12.375	Anzahl	2.564	1.267	386	945	688	1.567
		% an Ew Kommune	20,7%	10,2%	3,1%	7,6%	5,6%	12,7%
Niederer Fläming	3.204	Anzahl	588	290	88	219	156	355
		% an Ew Kommune	18,4%	9,1%	2,7%	6,8%	4,9%	11,1%
Niedergörsdorf	6.082	Anzahl	1.377	741	222	557	415	849
		% an Ew Kommune	22,6%	12,2%	3,7%	9,2%	6,8%	14,0%
Planungsraum IV	28.323	Anzahl	5.809	2.986	865	2.267	1.659	3.633
		% an Ew Kommune	20,5%	10,5%	3,1%	8,0%	5,9%	12,8%
Landkreis TF	162.432	Anzahl	37.207	19.599	5.484	15.139	10.941	23.688
		% an Ew Kommune	22,9%	12,1%	3,4%	9,3%	6,7%	14,6%

Quelle: Meldungen der Kommunen des Landkreises Teltow-Fläming, Stand: 31.12.2013

## **2. Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und erzieherischer Kinder- und Jugendschutz**

In Wahrnehmung der Gesamtverantwortung und des Planungsauftrages gemäß §§ 79 und 80 Sozialgesetzbuch (SGB) - Achtes Buch (VIII) - Kinder- und Jugendhilfe - und unter Berücksichtigung der Förderung der freien Jugendhilfe hat der Träger der öffentlichen Jugendhilfe die Leistungsbereiche der §§ 11 – 14 SGB VIII zu qualifizieren.

Im Jugendförderplan werden der in der Jugendhilfeplanung festgestellte Jugendhilfebedarf für diese Leistungsbereiche und die dafür vorgesehenen Aufwendungen des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe ausgewiesen. Außerdem werden die Aufwendungen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden, die nicht örtliche Träger der Jugendhilfe sind, dargestellt.

Grundlagen für die Förderung sind die Richtlinie zur Förderung der Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes im Landkreis Teltow-Fläming einschließlich der dazugehörigen Qualitätsstandards.

### **2.1 Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit**

Im Rahmen des Haushaltsplanes des Landkreises werden 37 Personalstellen (Vollzeitstellen/VZE) vorgesehen, die nach sozialräumlichem Ansatz arbeiten. Davon werden gefördert:

- 32 Stellen aus dem Stellenprogramm des Landes (einschließlich einer 0,5 Stelle für den unvorhergesehenen Bedarf) und
- 5 Stellen für kreiseigene Schulen.

Über die darüber hinaus gehenden Stellen entscheiden die einzelnen Kommunen in Abstimmung mit dem Jugendamt. Dabei werden Bedarf und Ressourcen abgestimmt.

Aktivitäten und Angebote der Jugend- und Jugendsozialarbeit werden zum Gemeinwesen hin geöffnet und abgestimmt. Sie tragen dadurch zur Ergänzung und/oder Erweiterung der Angebote für Kinder und Jugendliche im Sozialraum bei.

Zu den Schwerpunkten der Jugendarbeit gemäß § 11 SGB VIII gehören:

- außerschulische Jugendbildung mit allgemeiner, politischer, sozialer, gesundheitlicher, kultureller, naturkundlicher und technischer Bildung,
- Jugendarbeit in Sport, Spiel und Geselligkeit,
- arbeitswelt-, schul- und familienbezogene Jugendarbeit,
- internationale Jugendarbeit,
- Kinder- und Jugenderholung und
- Jugendberatung.

Die Jugendsozialarbeit gemäß § 13 SGB VIII bietet sozial benachteiligten und/oder individuell beeinträchtigten Jugendlichen gezielte Angebote, um Benachteiligungen und/oder Beeinträchtigungen auszugleichen. Schwerpunkt der Jugendsozialarbeit ist die berufliche,

schulische und soziale Integration junger Menschen und deren Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit sind niedrigschwellige Angebote der Jugendhilfe mit einem ganzheitlichen Ansatz. Sie richten sich an junge Menschen bis zum 27. Lebensjahr. Hauptzielgruppe sind junge Menschen im Alter zwischen 10 und 21 Jahren. Schwerpunkte sind die Schaffung von bedarfsgerechten Angeboten und die Entwicklung von Kooperationsstrukturen zwischen Schule und Jugendhilfe. Im Vordergrund der Arbeit mit den Jugendlichen stehen präventive Angebote, die Jugendbildung, die Jugendarbeit als demokratischer Bildungsort und die Förderung der Entwicklung einer eigenen Identität. Die Angebote ersetzen nicht die Leistungen anderer Fachstellen und Anbieter.

## **2.2 Jugendberufshilfe**

Jugendberufshilfe ist eine besondere Form der Jugendsozialarbeit. Der Einstieg ins Berufs- und Arbeitsleben zählt zu den wichtigen Übergangsschwellen im Leben junger Menschen. Die Herausforderung der sozialen und beruflichen Integration, insbesondere bei benachteiligten jungen Menschen bleibt trotz wirtschaftlicher Belebung bestehen. Häufig stehen der Aufnahme einer Ausbildung oder einer Arbeit mehrere Hemmnisse entgegen, wie z. B. fehlende oder geringe schulische sowie berufliche Qualifikationen, mangelnde Sprachkenntnisse oder gesundheitliche Einschränkungen.

Neben dem intensiven Einsatz der Arbeitsmarktinstrumente der Agentur für Arbeit und des Jobcenters Teltow-Fläming ist es weiterhin erforderlich, Unterstützungsangebote der Jugendhilfe, die ergänzend zu Ausbildungs- und Beschäftigungsmaßnahmen der Agentur für Arbeit und des Jobcenters angeboten werden, zu fördern.

Über die Richtlinie des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport (MBS) zur Förderung berufspädagogischer Maßnahmen im Rahmen der Jugendhilfe werden 24 Plätze in der Produktionsschule 1 Teltow-Fläming (Träger: Ev. Jugendwerk Teltow-Fläming gGmbH) für junge Menschen gefördert. Ziel der Förderung ist die Verbesserung der Ausbildungs- und Berufsfähigkeit junger Menschen durch sozialpädagogische Beratung und Begleitung zur Unterstützung der schulischen und beruflichen Qualifizierung. Diese Maßnahme wird gemeinsam durch die Jugendhilfe und das Jobcenter finanziert.

Weitere 20 Plätze in der Produktionsschule 2 Teltow-Fläming (Träger: Ev. Jugendwerk Teltow-Fläming gGmbH) werden bis Ende März 2015 über ein Förderprogramm des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie (MASF), mit Beteiligung der Jugendhilfe, vorgehalten. Ziel der Förderung in diesem Projekt ist die Integration von besonders benachteiligten arbeitslosen jungen Menschen ins Erwerbsleben.

Für den Zeitraum ab April 2015 wurde vom Träger eine Förderung über die „ESF-Integrationsrichtlinie Bund“ beantragt. Eine Entscheidung dazu steht zum jetzigen Zeitpunkt noch aus. Die Anschlussfinanzierung ab April 2015 seitens des Landkreises ist dann zu klären.

Mit diesen Angeboten an der Schnittstelle von Berufs- und Jugendhilfe stellen wir die gesellschaftliche und ökonomische Teilhabe junger Menschen in den Mittelpunkt.

Durch intensive sozialpädagogische Begleitung soll insgesamt der Übergang in die berufliche Ausbildung verbessert werden, um somit für junge Menschen höhere Arbeitsmarktchancen zu erzielen.

### **2.3 Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz**

Der erzieherische Kinder- und Jugendschutz wird als ressortübergreifende Aufgabe in Form von Prävention, Information und Aufklärung vorrangig in Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie am Standort Schule gewährleistet. Junge Menschen, die in einer Gesellschaft leben, deren Kommunikation zunehmend durch neue, digitale Medien geprägt ist, müssen darin unterstützt werden, sich diejenigen Kenntnisse und Fähigkeiten anzueignen, die zur Teilhabe an einer solchen Mediengesellschaft notwendig sind.

Medienpädagogische Angebote und Fortbildungen sowie die Sucht- und Gewaltprävention sind Schwerpunkte der Arbeit.

Eine enge Zusammenarbeit besteht zwischen dem Jugendamt und dem Gesundheitsamt, insbesondere im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft Gesundheitsförderung, des Arbeitskreises Suchtprävention sowie der Bündelung von Ressourcen bei der Initiierung und Durchführung von Projekten.

### 3. Verteilung der Personalstellen in der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit für den Zeitraum 2015 - 2017

Erreichbarkeit: 12,0%      Betreuungsschlüssel: 25      Vorhaltequote: 31%      Anteil Gymnasium-Schüler: 25,0%

PLANUNG 2015	Fläche in ha	Einwohner 10-u22 Jahre	Schüler GS, OS, GS, Gym	Summe (Einwohner, Schüler) / 2	Flächen- faktor	ALG + HzE Faktor Ø 2013	Faktor gesamt	Vorhalte- stellen mit Faktor	Vorhalte- stellen mal Quote	neu ermittelte Stellen (JA u. SaS OS)	Ist-Stellen (JA u. SaS OS) 2014/2015	Vergleich (Soll-Ist)	geförderte Stellen (JA u. SaS OS) 2015	Stellen SaS FS/OSZ 2015	Kommunale Stellen 2014	Stellen JA/JSA gesamt
-1-	-2-	-3-	-4-	-5-	-6-	-7-	-8-	-9-	-10-	-11-	-12-	-13-	-14-	-15-	-16-	-17-
Gemeinde Großbeeren	5.189	1.030	598	814	1,00	1,00	1,00	3,91	1,21	1,25	1,25	→	1,25		1,75	3,00
Stadt Ludwigsfelde	10.932	2.086	1.477	1.782	1,00	1,63	1,63	13,94	4,32	4,25	2,00	↗	4,25	1,75	3,80	8,05
Stadt Trebbin	12.565	818	602	710	1,00	1,00	1,00	3,41	1,06	1,00	1,00	→	1,00		0,75	1,75
<b>Planungsraum I</b>	<b>28.686</b>	<b>3.934</b>	<b>2.677</b>	<b>3.306</b>						<b>6,50</b>	<b>4,25</b>	↗	<b>6,50</b>	<b>1,75</b>	<b>6,30</b>	<b>12,80</b>
Gemeinde Am Mellensee	10.441	549	292	421	1,00	1,00	1,00	2,02	0,63	0,75	0,75	→	0,75		0,80	1,55
Gemeinde Blankenfelde/Mahlow	5.489	3.058	2.200	2.629	1,00	1,00	1,00	12,62	3,91	4,00	3,25	↗	4,00	0,75	4,83	8,83
Gemeinde Rangsdorf	3.373	1.098	887	993	1,00	1,00	1,00	4,76	1,48	1,50	2,00	↘	1,50		1,38	2,88
Stadt Zossen	17.957	1.726	1.894	1.810	1,20	1,47	1,67	14,51	4,50	4,50	4,00	↗	4,50		2,00	6,50
<b>Planungsraum II</b>	<b>37.260</b>	<b>6.431</b>	<b>5.273</b>	<b>5.852</b>						<b>10,75</b>	<b>10,00</b>	↗	<b>10,75</b>	<b>0,75</b>	<b>9,00</b>	<b>19,75</b>
Stadt Baruth/Mark	23.172	307	353	330	1,55	1,00	1,55	2,46	0,76	0,75	0,75	→	0,75		0,25	1,00
Stadt Luckenwalde	4.646	1.630	1.390	1.510	1,00	2,56	2,56	18,56	5,75	5,75	3,75	↗	5,75	1,75	1,90	7,65
Gemeinde Nuthe-Urstromtal	33.769	570	263	417	2,26	1,00	2,26	4,52	1,40	1,50	1,50	→	1,50		0,00	1,50
<b>Planungsraum III</b>	<b>61.587</b>	<b>2.507</b>	<b>2.006</b>	<b>2.257</b>						<b>8,00</b>	<b>6,00</b>	↗	<b>8,00</b>	<b>1,75</b>	<b>2,15</b>	<b>10,15</b>
Amt Dahme/Mark	25.106	546	474	510	1,68	1,00	1,68	4,11	1,27	1,25	1,25	→	1,25		0,25	1,50
Stadt Jüterbog	17.566	945	1.033	989	1,18	1,94	2,12	10,07	3,12	3,00	2,75	↗	3,00	0,75	1,75	4,75
Gemeinde Niederer Fläming	18.536	219	108	164	1,24	1,05	1,29	1,01	0,31	0,25	0,50	↘	0,50		0,50	1,00
Gemeinde Niedergörsdorf	20.467	557	256	407	1,37	1,94	2,31	4,51	1,40	1,50	1,50	→	1,50		0,00	1,50
<b>Planungsraum IV</b>	<b>81.675</b>	<b>2.267</b>	<b>1.871</b>	<b>2.069</b>						<b>6,00</b>	<b>6,00</b>	→	<b>6,25</b>	<b>0,75</b>	<b>2,50</b>	<b>8,75</b>
Gesamt (I-IV)										<b>31,25</b>	<b>27,00</b>	↗	<b>31,50</b>	<b>5,00</b>	<b>19,95</b>	<b>56,45</b>
Stellen kreiseigene FS/OSZ											<b>5,00</b>					
unvorhergesehener Bedarf										0,50			<b>0,50</b>			<b>0,50</b>
<b>LK TF</b>	<b>209.208</b>	<b>15.139</b>	<b>11.827</b>	<b>13.483</b>	<b>1,00</b>	<b>1,00</b>	<b>1,00</b>	<b>100,41</b>		<b>31,75</b>	<b>32,00</b>		<b>32,00</b>	<b>5,00</b>	<b>19,95</b>	<b>56,95</b>

#### Erläuterungen:

Grundschule = Schüler der 1. bis 6. Klasse  
 FS/OSZ = ohne  
 Summe (Einwohner, Schüler)/2 = Rechengröße: Summe (Ew + Schüler) : 2 ; soll die Zielgruppe abbilden  
 Flächenfaktor = Durchschnittliche Größe der Kommunen entspricht dem Faktor 1,00  
 ALG + HzE Faktor = Summe (AL u 25 + Personen in BG u 25) im Verhältnis zur altersgleichen Bevölkerung; Wert für den Landkreis entspricht dem Faktor 1,00  
 laufende Hilfen §§27ff. SGB VIII im Verhältnis zur altersgleichenbevölkerung; Wert für den Landkreis entspricht dem Faktor 1,00

Quellen: Ew-Zahlen, Einwohnermeldeämter der Kommunen (Jahresmeldung zum 31.12.2013)  
 Schüler-Zahlen, Schulverwaltungsamt TF (Schuljahr 2013/2014, zum 01.08.2013)

## 4. Gesamtanzahl der Personalstellen in der Jugend- und Jugendsozialarbeit im Landkreis Teltow-Fläming für 2015

Die Übersicht zeigt die Zuordnung der Leistungsbereiche und Standorte der durch den Kreis und die Kommunen geförderten Stellenanteile der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit in den Kommunen des Landkreises aus (Stand 26.11.2014).

Stadt/Amt/Gemeinde	Leistungsbereich/ Standorte Fachkräfte (durch Land, Landkreis und Kommunen geförderte Personalstellen)	Träger	Stellen- anteil	Leistungsbereiche/ Standorte weiterer Personalstellen (durch Kommune geförderte Stellen)	Träger	Stellen- anteil	Gesamt- anzahl Stellen
<b>Gemeinde Großbeeren</b>	Jugendarbeit - Jugendclub Großbeeren	Gemeinde Großbeeren	1,00	Jugendarbeit - Jugendclub Großbeeren - Jugendclub Heinersdorf	Gemeinde Großbeeren Gemeinde Großbeeren	1,00 0,25	
	Sozialarbeit - Oberschule	DRK Fläming-Spreewald e.V	0,25	Sozialarbeit - Ober- und - Grundschule Großbeeren	DRK Fläming-Spreewald e.V DRK Fläming-Spreewald e.V	0,75	
Gesamt			1,25			2,00	3,25
<b>Ludwigsfelde</b>	Jugendarbeit - Jugendkoordination	DRK Fläming-Spreewald e.V	1,00	Jugendarbeit - City Treff	DRK Fläming-Spreewald e.V	0,75	
	- in Ortsteilen	DRK Fläming-Spreewald e.V	0,50				
	- Jugendzentrum „Die Scholle“	DRK Fläming-Spreewald e.V	0,75				
	- Jugendzentrum an der Daimler-OS	DRK Fläming-Spreewald e.V	1,00				
	- mobile Beratung	DRK Fläming-Spreewald e.V	0,25				
Sozialarbeit - Oberschule	DRK Fläming-Spreewald e.V	0,75	Sozialarbeit - an Grundschulen - Koordination zwischen Oberschule und Jugendzentrum, Kinderschutz	DRK Fläming-Spreewald e.V DRK Fläming-Spreewald e.V	1,00 0,25		
- Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“***	DRK Fläming-Spreewald e.V	0,75					
- Oberstufenzentrum**	Ev. Jugendwerk Teltow-Fläming gGmbH	1,00					
Gesamt davon kreiseigen			4,25 +1,75			2,00	6,25 +1,75
<b>Trebbin</b>	Jugendarbeit - Jugendclub Trebbin	Stadt Trebbin	1,00	Jugendarbeit - Jugendclub Trebbin - in den Ortsteilen	Stadt Trebbin Stadt Trebbin	0,50 0,25	
Gesamt			1,00			0,75	1,75



Gesamt PR I			6,50 +1,75			4,75	11,25 +1,75
<b>Gemeinde Blankenfelde-Mahlow</b>	<p>Jugendarbeit - Jugendfreizeithaus Blankenfelde - Jugendhaus Blankenfelde - Jugendclub Dahlewitz</p> <p>Sozialarbeit - Schule mit dem Sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ Mahlow**</p>	<p>Gemeinde Blankenfelde-M. } Gemeinde Blankenfelde-M. } Gemeinde Blankenfelde-M. }</p> <p>DRK Fläming-Spreewald e.V</p>	<p>4,00*</p> <p>0,75</p>	<p>Jugendarbeit - Jugendfreizeithaus Blankenfelde - Jugendhaus Blankenfelde - Jugendclub Dahlewitz - Oberschule Dahlewitz</p> <p>Sozialarbeit - Wilhelm-Busch-Grundschule</p>	<p>Gemeinde Blankenfelde-M. } Gemeinde Blankenfelde-M. } Gemeinde Blankenfelde-M. } Freunde der Herbert Tschäpe Schule Mahlow e.V. } Gemeinde Blankenfelde-M</p>	<p>2,325*</p> <p>1,00</p> <p>0,75</p>	
Gesamt davon kreiseigen			4,00 +0,75			4,075	8,075 +0,75
<b>Gemeinde Rangsdorf</b>	<p>Jugendarbeit - Jugendclub Joker</p> <p>Sozialarbeit - Oberschule Rangsdorf</p>	<p>DRK Fläming-Spreewald e.V</p> <p>DRK Fläming-Spreewald e.V</p>	<p>1,00</p> <p>0,50</p>	<p>Sozialarbeit - Oberschule Rangsdorf - Grundschule Rangsdorf - Grundschule Groß Machnow</p>	<p>Gemeinde Rangsdorf DRK Fläming-Spreewald e.V Ev. Kirchengemeinde</p>	<p>0,50</p> <p>0,50</p> <p>0,375</p>	
Gesamt			1,50			1,375	2,875
<b>Stadt Zossen</b>	<p>Jugendarbeit - Jugendclub „Phönix“ Wünsdorf - Jugendzentrum Zossen - Mobile Jugendarbeit/Streetwork</p> <p>Sozialarbeit - Gesamtschule Zossen/Dabendorf - Oberschule Wünsdorf</p>	<p>Stadt Zossen</p> <p>DRK Fläming-Spreewald e.V</p> <p>DRK Fläming-Spreewald e.V</p> <p>DRK Fläming-Spreewald e.V</p> <p>DRK Fläming-Spreewald e.V</p> <p>DRK Fläming-Spreewald e.V</p>	<p>1,50</p> <p>0,75</p> <p>0,75</p> <p>1,00</p> <p>0,50</p>	<p>Jugendarbeit - Jugendclub „Phönix“ - Jugendzentrum Zossen - Mobile Jugendarbeit/Streetwork</p> <p>Sozialarbeit - an Grundschulen</p>	<p>DRK Fläming-Spreewald e.V DRK Fläming-Spreewald e.V DRK Fläming-Spreewald e.V</p> <p>DRK Fläming-Spreewald e.V</p>	<p>0,50</p> <p>0,75</p> <p>0,25</p> <p>1,00</p>	
Gesamt			4,50			2,50	7,00

<b>Gemeinde Am Mellensee</b>	Jugendarbeit - Freizeittreff „Steinbruch“ Sperenberg	DRK Fläming-Spreewald e.V	0,75	Jugendarbeit - Jugendclub „Steinbruch“ Sperenberg - Jugendclub „Explosiv“ Mellensee - Jugendraum Kummersdorf- Gut	DRK Fläming-Spreewald e.V  DRK Fläming-Spreewald e.V  DRK Fläming-Spreewald e.V	0,125  0,55  0,125	
Gesamt			0,75			0,80	1,55
Gesamt PR II davon kreiseigen			10,75 +0,75			8,75	19,50 +0,75

<b>Gemeinde Nuthe-Urstromtal</b>	Jugendarbeit - in den Ortsteilen,	Gemeinde Nuthe-Urstromtal	1,50			--	
Gesamt			1,50			--	1,50
<b>Stadt Luckenwalde</b>	Jugendarbeit - Jugendzentrum Go7 - Jugendclub „Treffpunkt 29“ - KLAB  - Mobile Jugendarbeit/Streetwork  Sozialarbeit - Oberschule - Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ <sup>***</sup> - Oberstufenzentrum <sup>**</sup>	Stadt Luckenwalde DRK Fläming-Spreewald e.V Falken Landesverband Brandenburg Diakonisches Werk  DRK Fläming-Spreewald e.V ASB Luckau-Dahme e.V.  Ev. Jugendwerk Teltow-Fläming gGmbH	1,75 1,00 1,00  1,00  1,00  0,75  1,00	Jugendarbeit - Jugendzentrum Go7         Sozialarbeit - an Grundschulen	Stadt Luckenwalde         Stadt Luckenwalde	0,15         1,00	
Gesamt davon kreiseigen			5,75 + 1,75			1,15	6,90 +1,75
<b>Stadt Baruth/Mark</b>	Jugendarbeit - am Standort Schule	Stadt Baruth/Mark	0,75	Jugendarbeit/Sozialarbeit - am Standort Schule	Stadt Baruth/Mark	0,25	
Gesamt			0,75			0,25	1,00
Gesamt PR III davon kreiseigen			8,00 +1,75			1,40	9,40 +1,75

<b>Stadt Jüterbog</b>	Jugendarbeit - Jugendclub „Jüterbog II“	Stadt Jüterbog	2,00				
	Sozialarbeit - Oberschule - Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“***	Stadt Jüterbog ASB Luckau-Dahme e.V.	1,00 0,75	Sozialarbeit - Linden Grundschule - Geschwister Scholl Grundschule	Stadt Jüterbog Stadt Jüterbog	0,75 0,75	
Gesamt davon kreiseigen			3,00 +0,75			1,50	4,50 +0,75
<b>Gemeinde Niedergörsdorf</b>	Jugendarbeit - in den Ortsteilen	Gemeinde Niedergörsdorf	1,50			--	
Gesamt			1,50			--	1,50
<b>Gemeinde Niederer Fläming</b>	Jugendarbeit - in den Ortsteilen,	Gemeinde Nieder Fläming	0,50	Jugendarbeit - in den Ortsteilen, - Projektarbeit mit Grundschule	Gemeinde Nieder Fläming	0,50	
Gesamt			0,50			0,50	1,00
<b>Amt Dahme/Mark</b>	Jugendarbeit - Jugendzentrum „Gleis 1“	ASB Luckau-Dahme e.V.	0,50				
	Sozialarbeit - Oberschule Dahme	ASB Luckau-Dahme e.V.	0,75	Sozialarbeit - Grundschule	ASB Luckau-Dahme e.V.	0,25	
Gesamt			1,25			0,25	1,50
Gesamt PR IV davon kreiseigen			6,25 +0,75			2,25	8,50 +0,75
<b>Landkreis TF</b>	Unvorhergesehener Bedarf		0,50			--	0,50
Landkreis TF (gesamt)			<b>37,00</b>			--	--
Kommunen (gesamt)			--			<b>17,15</b>	--
Gesamtanzahl Personalstellen			--			--	<b>54,15</b>

\*\* Stelle kreiseigene FS/OSZ

## **5. Aufwendungen aus dem Haushalt des Landkreises Teltow-Fläming 2014, 2015 und Planungen für 2016 bis 2018**

Die Fortschreibung der Aufwendungen für die Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit basiert auf der Grundlage der Landesförderung für das jeweilige Haushaltsjahr und der gültigen Richtlinie zur Förderung der Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes im Landkreis Teltow-Fläming.

Die Überprüfung der Richtlinie erfolgt jeweils unter Berücksichtigung der Verpflichtung zur Bereitstellung der erforderlichen Angebote gemäß der §§ 11 bis 14 SGB VIII und der Bedarfsentwicklung im Landkreis, mit Blick auf die Finanzkraft der Kommunen und der finanziellen Leistungsfähigkeit des Landkreises Teltow-Fläming.

Am 05.11.2014 beschloss der Jugendhilfeausschuss die neue Förderrichtlinie des Landkreises Teltow-Fläming für den Zeitraum von 2015 bis 2017.

Die Planung der Mittel des Landkreises ab 2015 bis 2018 erfolgt unter Vorbehalt der Fortsetzung der Landesförderung für 32 Vollzeitstellen/Jahr (VZE) in Höhe von 311.520 €. Davon hält der Landkreis Teltow-Fläming ein Stellenanteil i. H. v. 0,5 VZE (100%-Finanzierung) für den unvorhergesehenen Bedarf vor. Zusätzlich zu den 32 VZE der Landesförderung finanziert der Landkreis Teltow-Fläming 5 Vollzeitstellen für kreiseigene Schulen (FS/OSZ) i. H. v. 100 %.

Entsprechend des Zuwendungsbescheides des Landes Brandenburg vom 25.11.2013 stehen die o. g. Landesmittel als Verpflichtungsermächtigung für 2015 zur Verfügung. Mit dem Mitteilungsschreiben vom 30.06.2014 stellte das Land Brandenburg dem Landkreis Teltow-Fläming in Aussicht, dass Verpflichtungsermächtigungen auch für 2016 und 2017 im Landeshaushalt eingeplant wurden. Der entsprechende Antrag für 2016 wurde gestellt.

Insgesamt erfolgt die Förderung der 37 Vollzeitstellen durch den Landkreis i. H. v. 1.241.820 € für Personal- und Personalnebenkosten und i. H. v. 95.550 € für Sach- und Betriebskosten über die Richtlinie zur Förderung der Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes im Landkreis Teltow-Fläming. Des Weiteren stellt der Landkreis Teltow-Fläming über die o. g. Richtlinie für die Kinder- und Jugendarbeit sowie für die Anleitung und Fortbildung von Ehrenamtlichen Fördermittel i. H. v. 10.000 € und für Projekte des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes gemäß § 14 SGB VIII i. H. v. 3.500 € zur Verfügung.

Für die Inanspruchnahme von Angeboten der Kinder- und Jugendberufshilfe gewährt der Landkreis 2015 über die Richtlinie zur Übernahme von Teilnahmebeiträgen für Freizeit- und Ferienmaßnahmen Zuschüsse i. H. v. 10.000 €.

Zur Förderung von berufspädagogischen Maßnahmen werden vom Landkreis Teltow-Fläming 2015 im Rahmen der Jugendberufshilfe Fördermittel i. H. v. 488.800 € vorgehalten. Darin enthalten sind Mittel des Europäischen Sozialfonds (ESF) i. H. v. 106.850 € mit einer Verpflichtungsermächtigung bis 31.07.2015.

Unter dem Vorbehalt der Fortsetzung der Landesförderung i. H. v. 10.363 € (90 % der Gesamtausgaben von 11.514 €) beabsichtigt der Landkreis Teltow-Fläming auch 2015 Maßnahmen zur Förderung von Beratungsangeboten in der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit im Landkreis Teltow-Fläming i. H. v. 1.151 € (10 % der Gesamtausgaben von 11.514 €) als Eigenanteil bereit zu stellen. Die o. g. Landeszuweisung ergeht für eigene Maßnahmen sowie zur vollständigen oder teilweisen Weitergabe in Form von Verträgen an die im Rahmen des o. g. Landesprogramms zugelassenen Beratungsträger. Ein entsprechender Antrag wurde an das Landesjugendamt gestellt, eine

Verpflichtungsermächtigung für 2015 liegt jedoch noch nicht vor. Zusätzlich werden Kreismittel i. H. v. 700 € für 2 Fortbildungen in der Medienpädagogik vorgehalten.

Somit belaufen sich die Gesamtausgaben des Landkreises TF im Jahr 2015 auf 1.861.883 €. Davon schlagen die Erträge mit 428.733 € (311.520 € Landesförderung Personalkosten, 10.363 € Landesförderung Beratungsangebote und 106.850 € ESF-Fördermittel) und die Aufwendungen mit 1.433.150 € zu Buche.

Die kreisangehörigen Städte, Gemeinden und das Amt Dahme/Mark stellen für die Personal-, Sach- und Betriebskosten im Jahr 2015 einen Gesamtbetrag i. H. v. 1.841.516 € (ohne Gemeinde Rangsdorf) bereit. Davon beträgt die kommunale Beteiligung an den durch den Landkreis geförderten 32 Vollzeitstellen 662.931 € und an den weiteren durch die Kommune geförderten Personalstellen 1.178.585 € (o. Gem. Rangsdorf).

Förderbereich <b>Jugendarbeit (JA)</b>	Haushalts- ansatz 2014	Haushalts- ansatz 2015 (Entwurf)	Prognose 2016	Prognose 2017	Prognose 2018
Förderung der offenen Jugendarbeit	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Zuschüsse Personalkosten JA VZE x 9.735,00 € (Landesmittel)	204.440	253.110	253.110	253.110	253.110
Zuschüsse Personalkosten JA (Kreismittel)	431.000	557.300	565.700	574.200	582.800
Zuschüsse Handlungsfelder JA (Sach- und Betriebskosten)	61.200	75.550	75.550	75.550	75.550
Fortbildung/Praxisberatung in der JA (Landesmittel)	6.840	7.290	7.290	7.290	7.290
Fortbildung/Praxisberatung in der JA (Kreismittel)	760	1.500	1.500	1.500	1.500
Förderung der Kindererholung (Ferien)	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
<b>Gesamt in €</b>	<b>724.240</b>	<b>914.750</b>	<b>914.750</b>	<b>914.750</b>	<b>914.750</b>

Förderbereich <b>Jugendsozialarbeit (JSA)</b>	Haushalts- ansatz 2014	Haushalts- ansatz 2015 (Entwurf)	Prognose 2016	Prognose 2017	Prognose 2018
Förderung der Sozialarbeit an Schulen Personalkosten VZE x 9.735,00 € (Landesmittel)	107.085	58.410	58.410	58.410	58.410
Zuschüsse Personalkosten (Zuschüsse für Sozialarbeit an Schulen in Trägerschaft des Landkreises) Konto neu!	0	246.500	250.200	253.950	257.800
Zuschüsse Personalkosten (Zuschüsse für Sozialarbeit an Schulen/Kreismittel)	307.700	126.500	128.400	130.300	132.300
Zuschüsse Handlungsfelder der Sozialarbeit an Schule (Sachkosten)	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Fortbildung/Praxisberatung in der JSA (Landesmittel)	3.525	3.090	3.090	3.090	3.090
Fortbildung/Praxisberatung in der JSA (Kreismittel)	390	350	350	350	350
Aufwendungen für Leistungen - § 13 (1, 2) SGB VIII (Berufsausbildungshilfen)	488.800	488.800	488.800	488.800	488.800
Aufwendungen für Leistungen - § 13 (3) SGB VIII (sozialpädagogisch begleitetes Wohnen)	0	0	0	0	0
<b>Gesamt in €</b>	<b>927.500</b>	<b>943.650</b>	<b>949.250</b>	<b>954.900</b>	<b>960.750</b>

ESF – Fördermittel Produktionsschule 1 (Bewilligung bis 31.07.2015)	91.200	*106.850	offen	offen	offen
--	--------	----------	-------	-------	-------

Zusätzlicher Planansatz Sachkosten (Bedarfsfinanzierung nach Einzelfallentscheidung lt. JHA)	5.000	0	0	0	0
--	-------	---	---	---	---

Förderbereich <b>Kinder- und Jugendschutz</b>	Haushalts- ansatz 2014	Haushalts- ansatz 2015 (Entwurf)	Prognose 2016	Prognose 2017	Prognose 2018
Maßnahmen Kinder- und Jugendschutz	2.000	3.500	3.500	3.500	3.500
<b>Gesamt in €</b>	<b>2.000</b>	<b>3.500</b>	<b>3.500</b>	<b>3.500</b>	<b>3.500</b>

\* Pauschale für Personal-, Sach- und Betriebskosten

## 6. Gegenüberstellung der Aufwendungen des Landkreises Teltow-Fläming, der kreisangehörigen Städte, Gemeinden und des Amtes Dahme/Mark im Jahr 2015

Gemeinde, Stadt, Amt, Planungsraum (PR)	Aufw and Landkreis				Aufw and der kreisangehörigen Städte, Gemeinden und des Amtes Dahme/Mark				Aufw and Landkreis		Aufw and Kommunen	
	Personal- und Personal- nebenkosten (PK)		Sach- und Betriebskosten (SK/BK)		Personal- und Personalnebenkosten		Sach- und Betriebskosten		Gesamt		Gesamt	
	Euro	Prozent	Euro	Prozent	Euro	Prozent	Euro	Prozent	Euro	Prozent	Euro	Prozent
Großbeeren	38.516	92,41%	3.162	7,59%	107.500	74,39%	37.000	25,61%	41.678	22,39%	144.500	77,61%
Ludw igsfelde	130.953	92,31%	10.913	7,69%	244.000				141.866	36,77%	244.000	63,23%
Trebbin	30.813	91,53%	2.850	8,47%	111.950	92,03%	9.700	7,97%	33.663	21,67%	121.650	78,33%
<b>Planungsraum I</b>	<b>200.281</b>	<b>92,21%</b>	<b>16.925</b>	<b>7,79%</b>	<b>463.450</b>	<b>90,85%</b>	<b>46.700</b>	<b>9,15%</b>	<b>217.206</b>	<b>29,86%</b>	<b>510.150</b>	<b>70,14%</b>
Blankenfelde-Mahlow	123.250	91,53%	11.400	8,47%	349.200	87,19%	51.300	12,81%	134.650	25,16%	400.500	74,84%
Rangsdorf	46.219	93,01%	3.475	6,99%	0		0		49.694	100,00%	0	0,00%
Zossen	138.656	93,01%	10.425	6,99%	162.100	86,59%	25.100	13,41%	149.081	44,33%	187.200	55,67%
Am Mellensee	23.109	91,53%	2.138	8,47%	38.000	70,11%	16.200	29,89%	25.247	31,78%	54.200	68,22%
<b>Planungsraum II</b>	<b>331.234</b>	<b>92,35%</b>	<b>27.438</b>	<b>7,65%</b>	<b>549.300</b>	<b>85,57%</b>	<b>92.600</b>	<b>14,43%</b>	<b>358.672</b>	<b>35,85%</b>	<b>641.900</b>	<b>64,15%</b>
Nuthe-Urstromtal	46.219	91,53%	4.275	8,47%	26.970	73,45%	9.750	26,55%	50.494	57,90%	36.720	42,10%
Luckenwalde	177.172	92,30%	14.788	7,70%	247.800	85,24%	42.900	14,76%	191.960	39,77%	290.700	60,23%
Baruth/Mark	23.109	91,53%	2.138	8,47%	37.260	73,99%	13.100	26,01%	25.247	33,39%	50.360	66,61%
<b>Planungsraum III</b>	<b>246.500</b>	<b>92,08%</b>	<b>21.201</b>	<b>7,92%</b>	<b>312.030</b>	<b>82,60%</b>	<b>65.750</b>	<b>17,40%</b>	<b>267.701</b>	<b>41,47%</b>	<b>377.780</b>	<b>58,53%</b>
Jüterbog	92.438	93,01%	6.950	6,99%	147.420	83,21%	29.750	16,79%	99.388	35,94%	177.170	64,06%
Niedergörsdorf	46.219	91,53%	4.275	8,47%	27.000	48,91%	28.200	51,09%	50.494	47,77%	55.200	52,23%
Niederer Fläming	15.406	91,53%	1.425	8,47%	33.846	82,06%	7.400	17,94%	16.831	28,98%	41.246	71,02%
Amt Dahme/Mark	38.516	94,22%	2.362	5,78%	28.800	75,69%	9.250	24,31%	40.878	51,79%	38.050	48,21%
<b>Planungsraum IV</b>	<b>192.579</b>	<b>92,77%</b>	<b>15.012</b>	<b>7,23%</b>	<b>237.066</b>	<b>76,06%</b>	<b>74.600</b>	<b>23,94%</b>	<b>207.591</b>	<b>39,98%</b>	<b>311.666</b>	<b>60,02%</b>
<b>Gesamt PR I - IV</b>	<b>970.594</b>	<b>92,33%</b>	<b>80.575</b>	<b>7,67%</b>	<b>1.561.846</b>	<b>84,81%</b>	<b>279.650</b>	<b>15,19%</b>	<b>1.051.169</b>	<b>36,34%</b>	<b>1.841.496</b>	<b>63,66%</b>
kreiseigene Schulen (FS und OSZ)	246.500	95,17%	12.500	4,83%					259.000			
Zusätzlicher Planansatz SK lt. JHA			0	0,00%					0			
unvorhergesehener Bedarf	24.650	89,64%	2.850	10,36%					27.500			
<b>Kreisförderung PK/SK gesamt</b>	<b>1.241.744</b>	<b>92,83%</b>	<b>95.925</b>	<b>7,17%</b>					<b>1.337.669</b>			
Förderung lt. RL (FB 2.3, 2.4)									10.000			
Förderung lt. RL (FB 2.5)									3.500			
Förderung lt. RL Kindererholung (Ferien)									10.000			
Aufwendg. f. Beratung u. 2 zus. Fortbildg.									12.214			
Aufwendungen für Jugendberufshilfe									488.800			
<b>Kreisaufw and gesamt</b>									<b>1.862.183</b>			
Abzug Landesförderung PK									-311.520			
Abzug Landesförderung Beratungsangebote									-10.363			
Abzug ESF Fördermittel									-106.850			
<b>Gesamt</b>	<b>1.241.744</b>		<b>95.925</b>		<b>1.561.846</b>		<b>279.650</b>		<b>1.433.450</b>	<b>43,77%</b>	<b>1.841.496</b>	<b>56,23%</b>

Die Gemeinde Rangsdorf hat keine Aussage zum Aufwand 2015 machen können, da es Bedenken bezüglich der Verteilung der Personalstellen gibt und der Haushaltsentwurf für 2015 noch nicht vorliegt.